



Medienkommentar

Pädo-Kunst in unseren Parlamenten?



In mehreren Dokus informierte Kla.TV unvorstellbare Verbrechen an Kindern durch einflussreiche Kreise.

Nun tauchen in der Öffentlichkeit verstörende Kunstwerke auf, die einen deutlichen Bezug zu Opferschilderungen haben. Dienen EU-Parlament, Deutscher Bundestag und Kunstsammlung des belgischen Staates als prominente Bühne für pädokriminelle Kunst?!

Seit den 80er Jahren mehren sich Zeugenberichte über weit verbreiteten Kindesmissbrauch durch einflussreiche Kreise, oft auch satanisch-rituelle. Opfer, Therapeuten, Lehrer, Polizisten berichten immer wieder über unvorstellbare Verbrechen, die durch pädokriminelle Zirkel an Kindern und Kleinstkindern verübt werden.

Typisch seien: Sexueller Missbrauch, Kinderprostitution und Kinderpornografie, Folter, Snuff-Video-Produktionen [Snuff Videos: filmische Aufzeichnung von Morden, häufig in Verbindung mit Missbrauch, zur Unterhaltung oder sexuellen Erregung], Teilnahme an rituellen Handlungen einschließlich Menschenopferungen, Kannibalismus und andere für den Normalbürger unfassbare Praktiken.

Kla.TV berichtete bereits in mehreren Sendungen darüber. [www.kla.tv/26203, www.kla.tv/26577, www.kla.tv/16644, www.kla.tv/10574, www.kla.tv/25367]

Derartige Praktiken sind Dinge, von denen die meisten Menschen glauben, dass dies durch Randgruppen im Verborgenen abläuft, in irgendwelchen Kellerverliesen oder im Darknet. Doch weit gefehlt – **als Kunst getarnt** tauchen Hinweise darauf auch **in bedeutenden Parlamenten oder anderen ehrwürdigen Orten** auf. [www.50voices.org]

Einmal für diesen Themenkreis sensibilisiert, können sich dem aufmerksamen Betrachter ganz andere Botschaften bei der Betrachtung eines Kunstwerkes erschließen als dem oberflächlichen Betrachter. So stießen aufmerksame Parlamentarier auf **fragwürdige Ausstellungen im Deutschen Bundestag, im EU-Parlament und in den Königlichen Museen der Schönen Künste Brüssel**. Letzteres beherbergt die Gemälde- und Skulpturensammlung des belgischen Staates.

Sehen Sie selbst:

1. Fragwürdige Ausstellung im EU-Parlament

Am 31. Januar dieses Jahres stellte die **EU-Abgeordnete Aurélia Beigneux** eine Anfrage an die EU-Kommission unter dem Titel: „Wenn das Europäische Parlament krankhafte Kunstwerke mit Kindern fördert“.

Sie schreibt:

„Werke der **schwedischen Malerin, Grafikerin und Bildhauerin Lena Birgitta Cronqvist Tunström** sind derzeit in den Fluren des **Europäischen Parlaments in Brüssel** ausgestellt. Diese **äußerst fragwürdigen Stücke**, geschaffen von einer Künstlerin, die sich unverkennbar vom Makabren inspirieren lässt, sind für alle Passanten sichtbar. Lena Cronqvists vermeintlich künstlerische Welt zeigt nackte Erwachsene neben Kindern und Kleinkindern, die ausgeweidet oder in Gläser gesteckt werden, und die Künstlerin hat keine Hemmungen, sich in diese wahrhaft morbiden Szenen [morbide: innerlich/moralisch im Verfall begriffen] hineinzusetzen. Die **perversen Obsessionen des Künstlers**, die an sich moralisch verwerflich sind, hätten niemals im Europäischen Parlament zur Schau gestellt werden dürfen, insbesondere in einer Zeit, in der Kindesmissbrauch und Verbrechen gegen Kinder den EU-Bürgern weiterhin große Sorgen bereiten.“

Lena Birgitta Cronqvist wird der Öffentlichkeit als eine Künstlerin vorgestellt, die mit ihren verstörenden Bildern Angst und Leid thematisiert und oft die Unterdrückung von Frauen und Kindern darstellt. Für „herausragende künstlerische Leistungen“ erhielt sie die Prinz Eugen-Medaille verliehen durch den schwedischen König! Cronqvists Kunstwerke wurden zuvor vom französischen Bankengiganten BNP Paribas gefördert. Es gibt offensichtlich ein Interesse staatlicher und finanzstarker Institutionen an ihren Werken.

Interessanterweise wirkt sie wie ein Insider der Satanismus-Sekten, da ihre Darstellungen des Leids präzise mit den zahlreichen Schilderungen von Opfern satanisch-rituellen Missbrauchs übereinstimmen.

Es stellt sich die Frage: Weiß die Künstlerin um satanisch-rituellen Missbrauch und möchte sie ihn auf diese Weise publik machen, um auf das Leid der Opfer aufmerksam zu machen? Oder ist es genau umgekehrt und soll dieser gar salonfähig gemacht werden? Bisher gibt es keine aufschlussreiche Antwort auf solche Fragen.

Nun wenden wir uns einer zweiten Ausstellung zu, die wesentlich subtiler daher kommt:

2. Verstörende Bilder im deutschen Bundestag

In den Fluren des deutschen Bundestages hängt eine **sehr fragwürdige Ausstellung des Künstlers Bernhard Prinz**. Diese trägt den Titel: **„Kinderchor“**. Zu sehen sind acht Halbportraits von Kindern, welche sehr ernst und gequält wirken.

Bei einem parlamentarischen Mitarbeiter läuteten die Alarmglocken. Er forschte nach weiteren Werken von Bernhard Prinz und stieß auf Fotoserien von Kindern und jungen Erwachsenen. Während die Kinder im Parlamentsgebäude noch gänzlich bekleidet sind, zeigt eine Ausstellung in Linz (Österreich) Abbildungen von teils denselben Kindern, welche hier halbnackt präsentiert werden – auch diese mit tiefem, gequältem Blick.

Es gibt weitere Bilder in anderen Ausstellungen, die suspekt wirken. Sie sind ohne Titel und die Deutung bleibt dem Betrachter überlassen.

Zum Beispiel dieses Bild zeigt ein Mädchen neben einem „Kirchenschiff“ aus Totengebeinen. Es wirkt seltsam makaber. Soll die Darstellung des halbnackten Mädchens die Kreuzigung von Jesus assoziieren? – Wenn nicht, was dann?

Diese Art der Darstellung des Kindes hinterlässt beim sensiblen Betrachter einen merkwürdigen Beigeschmack.

Was haben derartige Kunstwerke in den Parlamenten zu suchen?!

3. Morbide Ausstellung in den Königlichen Museen der Schönen Künste in Brüssel

Auf eine dritte Ausstellung sei an dieser Stelle verwiesen, diesmal in den **Königlichen Museen der Schönen Künste in Brüssel**. Diese Museen in der Hauptstadt Europas beherbergen die Gemälde- und Skulpturensammlungen des Belgischen Staates. Zu sehen sind dort neben einer Vielzahl von Werken unter anderem **Fotografien von Roger Ballen**. Hier sehen Sie zwei seiner Bilder.

Zu bemerken ist an dieser Stelle, dass Roger Ballen als **einer der einflussreichsten Fotokünstler des 21. Jahrhunderts bezeichnet** wird. Seine Werke sind weltweit in über 40 bedeutenden Museums-Sammlungen vertreten. Werfen wir einmal einen genaueren Blick auf seine Werke:

Offiziell befassen sich Roger Ballens Bilder mit der menschlichen Psyche. Die Kunstwerke beinhalten oft morbide Szenen, vielfach dargestellt durch Puppen mit abgetrennten Gliedmaßen oder auch toten Tieren. Auffällig ist zudem, dass seine Werke immer wieder symbolisch Gewalt an Kindern zeigen, dargestellt durch übel zugerichtete Babypuppen. Einen besonders deutlichen Bezug zu Opferschilderungen vermittelt ein Bild, in dem eine Frau mit einem Tablett sich in ergebener Haltung einem finsternen Wesen nähert, welches einen blutroten Becher in den Händen hält.

Die eingeblendeten Bilder stehen exemplarisch für unzählig weitere. Einige sind wegen ihrer Perversität nicht geeignet, an dieser Stelle gezeigt zu werden.

Wie kann es sein, dass es eine derartige Kunst an prominente Orte wie den Deutschen Bundestag, das EU-Parlament und die staatliche Kunstsammlung des belgischen Staates in Brüssel geschafft hat?

Es stellt sich die Frage: Herrscht hier eine **völlige Entfremdung von allem Schönen und Guten**, sowie eine völlige Naivität gegenüber solchen „Künsten“ vor? Oder wird sie bewusst dort platziert von Leuten, die selbst in diese Kulte verstrickt sind und möglicherweise damit versteckte Hinweise geben? **Soll die Gesellschaft auf diese Weise gar an solche grausamen Abartigkeiten gewöhnt werden?**

Diese ausgewählten Kunstwerke sind nur eine winzige Auswahl von unzähligen weiteren.

Wem immer Kinderschutz wirklich am Herzen liegt, helfe die Hintergründe solcher Werke aufzudecken!

Wenden Sie sich mit fundierten Hinweisen gern an Kla-TV! Denn den betroffenen Kindern und Jugendlichen muss endlich Hilfe zukommen.

von ag./jb./beka

Quellen:

Parlamentarische Anfrage von Aurélia Beigneux

https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/E-9-2023-000281_EN.html

<https://europeanconservative.com/articles/news/european-parliament-questioned-over-morbid->

[artworks-of-children/](#)

Künstlerin Lena Cronqvist und ihre Bilder

https://en.wikipedia.org/wiki/Lena_Cronqvist

<https://vigilantcitizen.com/pics-of-the-month/symbolic-pics-of-the-month-02-23/>

Förderung Cronqvists durch PNB Paribas

<https://www.bnpparibas.se/en/creative-meetings-surrounded-by-beautiful-and-inspiring-art/>

Ausstellung „Kinderchor“ im Bundestag

<https://www.bundestag.de/besuche/kunst/kuenstler/prinz-838246>

Ausstellung „KruX“ von Bernhard Prinz

<https://bernhardknaus.com/de/kuenstler/bernhard-prinz~a488/werke/werkgruppen/bernhard-prinz-kruX~g12393>

Werk „Untitled“ von Bernhard Prinz(Mädchen und Kirchenschiff)

<http://www.artnet.de/k%C3%BCnstler/bernhard-prinz/untitled-1iGd1ZEb5Ighufxorc2L6g2>

Bilder von Roger Ballen

„Prying“

https://www.instagram.com/p/CLesuCvFtxj/?img_index=1

Installation mit Badewanne

<https://www.instagram.com/p/B4xERpZILQC/>

„Somewhere in Africa“

<https://www.instagram.com/p/BI5jf32Bjz5/>

„Room of the Babies“

<https://www.instagram.com/p/BWK6NslAciA/>

„Johannesburg Doll in Crib“

<https://www.instagram.com/p/BgyxqtMACWU/>

„Roger’s Tea Room“

<https://www.instagram.com/p/Csi9MHWMqVV/>

Das könnte Sie auch interessieren:

27 Opfer + 27 Zeugen der Blutsekte

www.kla.tv/26203

SRF-Skandal nur Spitze des Eisbergs: Weltweite Vertuschung rituellen Missbrauchs

www.kla.tv/26577

Kindesmissbrauch: Ex-Scotland-Yard-Beamter & Whistleblower Jon Wedger packt aus

www.kla.tv/16644

Vom strafbaren Reden über tödliches Schweigen - Interview mit Ronald Bernard

www.kla.tv/10574

Snuff Factory - Ort des Grauens - Interview mit Dr. Marcel Polte

www.kla.tv/25367

#Satanismus - Satanismus & Satanssekten... - www.kla.tv/Satanismus

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#rituelle Gewalt - www.kla.tv/rituelleGewalt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.